

11 FAKTOREN FÜR ERFOLGREICHE MIGRATIONEN AUF SAP S/4HANA

1 Strategische Planung und Ziele

„The essence of strategy is choosing what not to do.“ sagte einst der amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Michael E. Porter. Die Migration auf S/4HANA bietet große Chancen Innovationen zu realisieren, Ballast abzuwerfen, alte Zöpfe abzuschneiden und beinhaltet gleichzeitig die Gefahr zu viele Themen aufzumachen und den Fokus zu verlieren. Ein klare Strategie, Planung und die Formulierung und Verabschiedung von Zielen und Nicht-Zielen sind ein wesentliche Erfolgsfaktor.

2 Vorprojekte bringen Einstimmung und bereiten den Boden auf

Vorprojekte sind ein guter Weg wichtiges von unwichtigem zu trennen, Rahmenbedingungen festzulegen und Altlasten zu beseitigen. Dazu können Themen im Bereich Archivierung, Kontenplanharmonisierung und Stammdatenbereinigungen zählen. Es ist immer besser vor einer Übersiedelung auszumisten und dann mit den notwendigen Inhalten den Umzug durchzuführen.

3 Projektmanagement und Governance

Ein starkes Projektmanagementteam, das über Erfahrung mit SAP-Implementierungen verfügt, ist unerlässlich. Dies umfasst auch die Einrichtung einer Governance-Struktur, die klare Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege festlegt.

4 Anpassung der Geschäftsprozesse

SAP S/4HANA ermöglicht es, viele Geschäftsprozesse zu optimieren und zu standardisieren. Unternehmen sollten bereit sein, ihre Prozesse anzupassen, um das volle Potenzial der neuen Plattform auszuschöpfen. „Keep the core clean“ bedeutet im Standard zu bleiben, Ergänzungen auf einer getrennten gut wartbaren Plattform (SAP Business Platform) zu realisieren und im Umfeld die Lösungen von SAP für Aufgaben wie Planning und Reporting, Reisemanagement oder Prozessmanagement und -analyse zu prüfen.

5 Change Management

Die Umstellung auf SAP S/4HANA kann für Mitarbeiter eine erhebliche Veränderung darstellen. Ein effektives Change-Management-Programm, das Kommunikation, Schulung und Unterstützung umfasst, ist entscheidend für eine reibungslose Migration. Projektmarketing ist ein wesentlicher Schlüssel für erfolgreiche Projekte. Wo Ängste und Unsicherheiten entstehen werden Widerstände wachsen.

6 Roll Out: In-One-Step vor Step-By-Step

Grundsätzlich kann ein Rollout von SAP S/4HANA über unterschiedliche Ansätze durchgeführt werden: entweder „Step-By-Step“ oder „In-One-Step“, also gleichzeitig für alle Länder oder jeweils Gruppen von Ländern. Das „In-One-Step“-Konzept sieht vor, Länder zu bündeln oder im Idealfall alle Länder gleichzeitig und parallel auszurollen. Abhängig von der Länderanzahl steigt die Ressourcenbelastung der zentralen IT. Eine gute und konsequente Projektplanung, externe Unterstützung und ein hohes Maß an Projektdisziplin ermöglichen einen raschen und effizienten Rollout. Ein zentrales Steuerungsteam bestehend aus IT und Fachbereichen der Unternehmenszentrale, zusammen mit dem Implementierungspartner bildet dafür die Basis.

Diese Vorgehensweise verkürzt die Projektlaufzeit wesentlich und stellt sicher, auf Basis eines einheitlichen Templates im gleichen Release Stand zu implementieren. Nur so kann die Einheitlichkeit von Anforderungen, die aus mehreren Ländern kommen, erkannt werden. Kommt ein Prozess mehrheitlich in Ländern vor, so ist das ein klares Zeichen, dass dieser im Template zu berücksichtigen ist und somit allen zur Verfügung gestellt wird. Wird ein Prozess allerdings nur von einem Land verlangt, so ist sehr genau zu prüfen, ob dieser tatsächlich in den Standard einfließen soll. Insgesamt sind „In-One-Step“ Rollouts kostengünstiger und mit geringeren internen und externen Aufwänden zu realisieren. Eine klare Definition der Geschäftsziele und des erwarteten Nutzens der Migration ist entscheidend. Dazu gehört die Erstellung eines detaillierten Plans, der die Geschäftsprozesse abbildet, die optimiert werden sollen, und die spezifischen Vorteile, die die Migration bieten soll.

7 Businessprojekt – IT-Projekt

Die Umstellung auf S/4HANA erfordert die starke Einbindung des Business. Die IT plant, orchestriert und managt den technischen Umstieg. Die Einbindung des Business ist jedoch unerlässlich. Der Anteil sollte beim Faktor 1-2 zu den externen Beratungsaufwänden liegen. Diese Kapazitäten sind sicherzustellen. Das Commitment dazu ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor. Gleichzeitig ist die IT gefordert, da ja noch die bestehenden Systeme zu betreiben sind. Hier lässt sich mit Application Management Services (AMS) der laufende Betrieb durch Bearbeitung von Changes und Incidents an einen Partner delegieren um so Kapazitäten für das Umstellungsprojekt und Innovationen freizuspieren.

8 Testen und Qualitätssicherung

Umfangreiche Tests sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die neue Umgebung wie erwartet funktioniert und alle Geschäftsprozesse korrekt abgebildet sind. Dazu gibt es Methoden und Werkzeuge. Das Thema Testen sollte sehr früh und integriert in das Projekt angegangen werden.

9 Auch gute Handwerker brauchen gute Werkzeuge

Werkzeuge sind wichtig um effizient zu arbeiten. Das weiß jeder Handwerker. Prüfen Sie Werkzeuge für Migration und Umstellung und Bereinigung von Individualentwicklungen. Ein Werkzeug muss mehr sparen als es kostet. Nebenbei sollten auch Risiken sinken und die Qualität steigen.

10 Innovationsbereitschaft

Trachten Sie „Low hanging fruits“ im Projekt zu ernten. Oft lassen sich mit kleinen Investitionen gute Verbesserungen schaffen. KI-Werkzeuge sollten nicht auf Lösungen draufgesetzt werden, sondern integriert mitgedacht werden. Die Entwicklungen in dem Bereich sind rasant. Gute Praxisbeispiele helfen Anregungen zu finden und diese im Rahmen der S/4HANA Migration mitzuplanen.

11 Nachhaltige Optimierung

Nach der Migration ist es wichtig, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu etablieren, um das System laufend zu optimieren und an sich ändernde Geschäftsanforderungen anzupassen.

Möchten Sie mehr über unser Angebot erfahren? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.



Werner Gresler

Leiter SAP Competence Center

+43 664 80740756

werner.gressler@msg-plaut.com

msg-plaut.com/at

msg Plaut Austria GmbH

Modecenterstraße 17/4/6 | 1110 Wien

msg-plaut.com

office.at@msg-plaut.com

Best of Both

msg
PLAUT